

# Protokoll

## der öffentlichen Sitzung (Nr. 04/23-27) des Beirates Neustadt am Donnerstag, den 09.11.2023,

in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, Schulstraße 24, von 19:00 bis 21:12 Uhr

---

### Anwesend:

Erdem Akkaya (ab 19:17 Uhr)	Marlin Meier	Britta Schmidt
Ulrike Heuer	Janne Müller	Martina Tallgauer-Bolte
Christian Kok	Colin Nolte	Marcus Tödtheide
Lars Köke	Jens Oppermann	Renee Wagner
Gabriele Mahro	Johannes Osterkamp	
Anke Maurer	Azalea Rahman	

**Fehlend:** Vibke Martens (e), Kai Stührenberg (e),

**Referent:innen:** Herr Krebs (Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft)

**Gäste:** Vertreter:innen der Polizei, der Presse und weitere interessierte Bürger:innen

**Vorsitz:** Uwe Martin, Ortsamtsleitung (OAL)

**Protokoll:** Fionn Heinemann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

**Abkürzungen:** BM = Beiratsmitglied, BS = Beiratssprecher:in, OAL = Ortsamtsleitung, FA = Fachausschuss

### TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Ortsamtsleiter informiert eingangs, dass TOP 4 aufgrund eines Krankheitsfalles entfallen und voraussichtlich auf die Sitzung des Beirates am 07.12.23 verschoben wird.

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt und die Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

### TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2023 (Nrn. 03/23-27)

**Beschluss:** Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig, bei einer Enthaltung)

### TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

- **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
  - Ein Bürger spricht den Ausbau des Glasfasernetzes an, welcher in anderen Stadtteilen seines Erachtens durch zu viele verschiedene Anbieter erfolge. Dies führe zu einer Konkurrenzsituation, die auf diesem Themengebiet nicht wünschenswert sei. Er habe sich deshalb zur Bürgersprechstunde beim Bürgermeister angemeldet und bittet den Beirat, sich ebenfalls für ein koordiniertes und verbraucherfreundliches Vorgehen einzusetzen.
  - Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand der Bauarbeiten an der Schule in der Delmestraße. Der Ortsamtsleiter verweist darauf, dass die Schulstandortplanung im Rahmen des Fachausschusses Soziales, Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit, Inneres und Sicherheit thematisiert werde. Weitere Infos sind auf der [Internetseite der Senatorin für Kinder und Bildung](#) zu finden.
  - Ein Bürger erkundigt sich nach der defekten Anzeige der Fahrradzahltafel auf der Wilhelm-Kaisenbrücke. Seitens eines Beiratsmitgliedes und des ADFC wird darauf verwiesen, dass die Zählungen weiterhin erfolgen und auf der [Internetseite der Verkehrsmanagementzentrale](#) eingesehen werden können.

- **Berichte der Beiratssprecher**

- Die Situation am Lucie-Flechtmann-Platz (LFP) beschäftigt den Beirat weiterhin. Die einberufene Task Force tagt nächste Woche, der Runde Tisch am 23.11. Der Beiratssprecher äußert die Hoffnung, zeitnah neue Ergebnisse verkünden zu können.
- Außerdem erinnert der Beiratssprecher an die Reichsprogromnacht vor genau 75 Jahren und hält ein Plädoyer dafür, dass das Motto „Nie wieder“ insbesondere vor dem Hintergrund des auch heute zutage tretenden Antisemitismus gelebt und mit Taten gefüllt werden muss.
- Ein Beiratsmitglied verweist auf die aktuelle Ausstellung des kek-Kindermuseums. Weitere Informationen finden sich auf der [Internetseite](#) des Museums.

- **Berichte des Amtes**

- -

#### **TOP 4. Vorstellung Projektstand Brücke „Großer Wesersprung“**

- Entfällt

#### **TOP 5. Vorstellung Planungsergebnisse Stadtstrecke BA 4**

Herr Krebs stellt die Planungen anhand einer [Präsentation](#) vor. Im Anschluss bedanken sich die Beiratsmitglieder für die Vorstellung und stellen einige Rückfragen, die folgendermaßen beantwortet werden:

- Voraussichtlich sei keine zeitliche Kollision mit den Bauarbeiten zum Kleinem Wesersprung zu erwarten, da die Brückenbauarbeiten vorher abgeschlossen werden sollen. Man koordiniere sich eng mit den Planern des Brückenbaus.
- Hinsichtlich der Frage, ob man mit Widerstand bzgl. des Eingriffs in Privatgrundstücke erwarte, führt Herr Krebs aus, dass dies nicht ausgeschlossen werden könne. Jedoch findet präventive eine umfassende Einbeziehung von Eigentümer:innen statt. Außerdem sei der Hochwasserschutz ein übergeordnetes Recht und Interesse der Daseinsvorsorge. Die Privatgrundstücke am Werdersee würden sich teilweise sogar bis zum Werdersee-Ufer erstrecken.
- Es wird mit einer Bauzeit von zwei Jahren für den vorgestellten Abschnitt gerechnet.
- Hinsichtlich der Aufenthaltsqualität im Fußgängerbereich erklärt Herr Krebs, dass Bepflanzungen vor dem Hintergrund von Sturmfluten leider nicht möglich seien. Gegen das Aufheizen des gepflasterten Weges werde ein geschliffener, hellerer Asphalt verwendet.
- Hinsichtlich der Frage nach Baumfällungen und Nachpflanzungen erklärt Herr Krebs, dass netto mehr Nachpflanzungen als Fällungen erfolgen würden, da man hierzu gesetzlich verpflichtet sei. Man sei zudem darum bemüht, so viele Bäume wie möglich zu erhalten.
- Die eckig verlaufenen Fußgängerrampen seien auf Anforderungen der Barrierefreiheit zurückzuführen und in enger Abstimmung mit dem Landesbehindertenbeauftragten erfolgt.
- Die Anregung einer Bürgerin, für Fußgänger eine wassergebundene Decke anstelle von Asphalt zu verwenden, erwidert Herr Krebs mit dem Verweis auf Barrierefreiheit. Zudem sei ein entsprechender Weg bei Nässe nicht gut begehbar. Außerdem würde der Weg bei Hochwasser überflutet.
- Hinsichtlich der Beleuchtungsplanung erklärt Herr Krebs, dass eine Beleuchtung von Fuß- und Radweg angedacht sei. Die Planungen seien jedoch noch nicht abgeschlossen.
- Hinsichtlich des Deichscharts erklärt eine Bürgerin, dass die Denkmalwürdigkeit sich auch auf die Funktion beziehe (auch weil es technisch und geschichtlich einmalig sei). Eine durchgeführte Verkehrszählung einer Bürgerin habe ergeben, dass das Deichschart sehr viele Nutzer:innen passieren

würden. Herr Krebs verweist auf die nun durchzuführende Machbarkeitsstudie zum Erhalt des Deichscharls bei gleichzeitiger Berücksichtigung des Deichschutzes.

- Hinsichtlich einer Frage zu Regelungen für Radpremiumrouten verweist Herr Krebs auf die [Inter-netseite der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung](#).
- Auf die Frage nach Sitzbänken am Fußweg wird erklärt, dass diese noch geprüft werden, aber man sich bemühe, diese im Rahmen der Planung zu berücksichtigen.
- Ein Beiratsmitglied regt abschließend an, bei der Planung sowohl Sitzbänke als auch Trinkwasserstellen zu berücksichtigen.

#### **TOP 6. Benennung von Mitgliedern für den Regionalausschuss Krankenhaus Links der Weser**

Gemäß des Verfahrens nach Sainte-Laguë/Schepers liegt das Vorschlagsrecht für die beiden Mitglieder sowie deren Stellvertreter:innen bei Bündnis 90/ Die Grünen und der SPD.

Die Grünen benennen Martina Tallgauer-Bolte als Mitglied für den Regionalausschuss.

Die SPD benennt Udo Schmitz als Mitglied für den Regionalausschuss.

Als stellvertretendes Mitglied benennen die Grünen Wolfgang Bielenberg.

Als stellvertretendes Mitglied benennt die SPD Jens Oppermann.

#### **TOP 7. Stellungnahme zur Änderung der Bremischen Landesbauordnung**

Der Beirat nimmt die Änderung der Bremischen Landesbauordnung zur Kenntnis.

Außerdem wird das Ortsamt gebeten, die Baubehörde darauf hinzuweisen, dass Fristen zukünftig deutlich länger gesetzt werden sollten, damit eine ausführliche Befassung seitens der Beiratsmitglieder ermöglicht wird.

#### **TOP 8. Beschlussfassung zu Globalmittelanträgen (*optional*)**

##### **a) Initiativantrag Grabpflege Familie Dickel**

Zum Tagesordnungspunkt liegt ein [Beschlussvorschlag](#) der SPD vor, welche verlesen und anschließend zur Abstimmung gestellt wird.

**Beschluss:** Der Beirat Neustadt möchte die Erinnerung an die Familie Dickel wach halten. Ihr Schicksal steht stellvertretend für die Verfolgung und Ermordung der Sinti und Roma im Nationalsozialismus. Um die Pflege der Grabstelle zu finanzieren stellt der Beirat Neustadt für das Jahr 2024 bis zu 600,-€ für die Pflege der Grabstelle durch den Umweltbetrieb Bremen und Blumenschmuck zur Verfügung. Der Beirat Neustadt strebt an, die Kosten für die Grabpflege auch zukünftig aus seinen Globalmitteln zu finanzieren. Eine entsprechende Beschlussfassung soll daher spätestens im Oktober eines jeden Jahres auf die Tagesordnung einer Beiratssitzung gesetzt werden.

**b) Initiativantrag Pflanzen für Gottfried-Menken-Markt**

Zum Tagesordnungspunkt liegt ein Formulierungsvorschlag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vor, welche verlesen und anschließend zur Abstimmung gestellt wird.

**Beschluss:** Am Menkenmarkt gibt es eine Anwohner:innen-Initiative, die dort Baumscheiben entkrautet und mit niedrigen Sträuchern und Blühpflanzen bepflanzt hat. Diese Baumscheiben werden auch regelmäßig durchs Jahr gepflegt. Jetzt müssten einige Pflanzen ersetzt / ergänzt werden. Dafür sollen 150,00 € aus den restlichen Globalmitteln des Beirats zur Verfügung gestellt werden.

**Begründung:** Ehrenamtliches Engagement von Anwohner\*innen in ihren jeweiligen Wohnvierteln unterstützt der Beirat gern. Unterstützung kann in diesem Fall durch einen Beitrag zu den notwendigen Mitteln für weitere Grünpflanzen gewährt werden.

**TOP 9. Verschiedenes**

-

---

Johannes Osterkamp  
Beiratssprecher

Uwe Martin  
Sitzungsleitung

Fionn Heinemann  
Protokollführung